

Geschäft 4780A

**Beantwortung der Interpellation
von Noëmi Feitsma-Wirz, SP-Fraktion,
betreffend
fixierter Nachmittagsunterricht in der
Primarstufe**

Bericht an den Einwohnerrat
vom 21. Mai 2025

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Antworten des Gemeinderates	4

Beilage/n

- keine

1. Ausgangslage

Am 19. März 2025 reichte Noëmi Feitsma-Wirz, SP-Fraktion, eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

„Fixierter Nachmittagsunterricht in der Primarstufe

Gemäss Informationsanlass «Mein Kind kommt in die 1. Klasse» der Primarstufe Allschwil wird es auch im Schuljahr 2025/2026 wieder fixierten Nachmittagsunterricht geben. Demnach sollen alle Ersten Klassen an zwei fixierten Nachmittagen pro Woche Unterricht haben. Für das Quartier Dorf und Gartenhof wurde jeweils der Dienstag und der Donnerstag festgelegt, für das Quartier Neuallschwil der Montag und der Dienstag. Im Zusammenhang mit der aktuellen Schulraumplanung stellt sich die Frage, ob dies Auswirkungen auf die Auslastung der schulischen Tagesstruktur und die Nutzung der Turn- und Schwimmbhallen hat.

Ich bitte den Gemeinderat zu prüfen und schriftlich zu berichten:

- 1. Haben alle Klassenstufen fixierten Nachmittagsunterricht? Wenn ja, was wurde den Eltern kommuniziert? Wenn nein, welche Klassen haben fixierten Nachmittagsunterricht?*
- 2. Wurde der Gemeinderat seitens Schulleitung in Kenntnis gesetzt, dass der Nachmittagsunterricht in den Klassenstufen fixiert wurde? Wenn nein, wie wird eine Zusammenarbeit auf operativer Ebene zwischen Schule und Trägerschaft umgesetzt?*
- 3. Hat der fixierte Nachmittagsunterricht Auswirkungen auf die Auslastung der schulischen Tagesstruktur? Bitte Antwort begründen.*
- 4. Wie stark ist die schulische Tagesstruktur im Vergleich zu den anderen Nachmittagen am Montag- und Dienstagnachmittag ausgelastet?*
- 5. Hat der fixierte Nachmittagsunterricht Auswirkungen auf die Auslastung der Schwimmhalle und der Turnhallen? Bitte Antwort begründen.*
- 6. Wie schätzt der Gemeinderat die Auswirkungen des fixierten Nachmittagsunterrichtes betreffend Auslastung der Infrastruktur ein bzw. kann damit eine optimale Auslastung der Infrastruktur gewährleistet werden?*
- 7. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat zur Einflussnahme, sofern die bereitgestellte Infrastruktur nicht optimal ausgelastet wird?*

Vielen Dank für den ausführlichen Bericht.»

2. Antworten des Gemeinderates

Zu den Fragen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

1. *Haben alle Klassenstufen fixierten Nachmittagsunterricht? Wenn ja, was wurde den Eltern kommuniziert? Wenn nein, welche Klassen haben fixierten Nachmittagsunterricht?*

Nein. Fixierten Nachmittagsunterricht gibt es für den Kindergarten sowie für die ersten Primarschulklassen. Alle Kinder im ersten Kindergartenjahr haben unabhängig vom Standort jeweils am Montagnachmittag Unterricht, alle Kinder im zweiten Kindergartenjahr jeweils am Dienstagnachmittag. Die Kinder der ersten Primarschulklassen haben an zwei fixen Nachmittagen Unterricht. Die fixierten Nachmittage bei den ersten Primarschulklassen werden pro Schulstandort festgelegt. Die fixierten Nachmittage werden jeweils anlässlich der Infoabende für Eltern neu eintretender Kinder im November des Vorjahres kommuniziert.

2. *Wurde der Gemeinderat seitens Schulleitung in Kenntnis gesetzt, dass der Nachmittagsunterricht in den Klassenstufen fixiert wurde? Wenn nein, wie wird eine Zusammenarbeit auf operativer Ebene zwischen Schule und Trägerschaft umgesetzt?*

Nein, der Gemeinderat wurde seitens Schulleitung bzw. Schulrat nicht über den fixierten Nachmittagsunterricht für Kindergarten und erste Primarschulklassen informiert.

Die Zusammenarbeit zwischen der Primarstufe Allschwil und der Gemeindeverwaltung auf operativer Ebene funktioniert über regelmässig stattfindende und über informelle Gespräche nach Bedarf.

3. *Hat der fixierte Nachmittagsunterricht Auswirkungen auf die Auslastung der schulischen Tagesstruktur? Bitte Antwort begründen.*

Ja, einerseits sind an den Tagen mit fixiertem Nachmittagsunterricht insbesondere die Mittagsmodule der Tagesstrukturen stark ausgelastet. Der Bedarf kann zum Teil nicht abgedeckt werden und es gibt eine Warteliste (Bsp. Mittagsmodul am Dienstag in der Tagesstruktur Primarschule). Andererseits werden weniger Nachmittagsmodule am frühen Nachmittag gebucht, da viele Kinder im Unterricht sind. Die Schwierigkeit im Schulhaus Gartenhof besteht darin, dass mit einer einzigen Ausnahme sämtliche Klassen am Dienstagnachmittag Unterricht haben. Dies hat Auswirkungen auf die Auslastung der Tagesstrukturen. Am Dienstagnachmittag besuchen deswegen nach Ende des Mittagsmoduls bis Unterrichtsende um 16.10h nur vereinzelte Kinder die Tagesstrukturen.

4. *Wie stark ist die schulische Tagesstruktur im Vergleich zu den anderen Nachmittagen am Montag- und Dienstagnachmittag ausgelastet?*

Während der Unterrichtszeiten am Nachmittag ist die Auslastung am Montag und Dienstag in der Tagesstruktur Kindergarten und Tagesstruktur Primarschule geringer im Vergleich zu den anderen Nachmittagen. Sobald der Unterricht beendet ist, ist die Auslastung etwa gleich wie an den anderen Tagen.

5. *Hat der fixierte Nachmittagsunterricht Auswirkungen auf die Auslastung der Schwimmhalle und der Turnhallen? Bitte Antwort begründen.*

Gemäss Auskunft des zuständigen Abteilungsleiters Facility Management sind die Schwimmhalle und die Turnhallen während der Zeiten, die der Primarstufe zur Verfügung stehen, konstant belegt. Zwar haben Kindergartenkinder ausschliesslich und die ersten Primarschulklassen mit wenigen Ausnahmen am Vormittag und nicht am Nachmittag Sportunterricht, gleichzeitig führt jegliche Art von fixen Rahmenbedingungen zu Einschränkungen in der Flexibilität und damit zu Herausforderungen für eine optimale Auslastung.

6. *Wie schätzt der Gemeinderat die Auswirkungen des fixierten Nachmittagsunterrichtes betreffend Auslastung der Infrastruktur ein bzw. kann damit eine optimale Auslastung der Infrastruktur gewährleistet werden?*

Bei der Auslastung der Tagesstrukturen scheint der fixierte Nachmittagsunterricht dazu zu führen, dass die entsprechenden Mittagsmodule besonders stark nachgefragt werden und die Auslastung an den betreffenden Nachmittagen während der Unterrichtszeiten deutlich sinkt (insbesondere Dienstagnachmittag in der Tagesstruktur Primarschule). Rein aus Sicht der Auslastung der Infrastruktur Tagesstrukturen wäre, unabhängig von der Thematik eines fixierten Nachmittagsunterrichts, eine möglichst gleichmässige Verteilung des Nachmittagsunterrichts auf sämtliche Nachmittage optimal.

Im Moment reicht die Infrastruktur für Sportunterricht mit sieben Turnhallen und einer Schwimmhalle für die heutige Anzahl Klassen aus. Bei einer weiteren Zunahme von Klassen könnte der fixierte Nachmittagsunterricht zu einem Zielkonflikt führen. Aus Sicht der Eltern bietet fixierter Nachmittagsunterricht Planungssicherheit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aus Sicht der Gemeinde als Eigentümerin und Verantwortliche für die Infrastruktur führt fixierter Nachmittagsunterricht zu Herausforderungen bei der Optimierung der Auslastung bei der durch die Primarstufe (mit-)genutzten Infrastruktur.

7. *Welche Möglichkeiten sieht der Gemeinderat zur Einflussnahme, sofern die bereitgestellte Infrastruktur nicht optimal ausgelastet wird?*

Der Gemeinderat führt regelmässig Gespräche mit dem Schulrat, in welchen auch die Auslastung der von der Primarstufe benutzten Infrastruktur Thema ist.

Gestützt auf diese Ausführungen gilt die Interpellation nach ihrer Beratung im Rat als erfüllt.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Franz Vogt

Patrick Dill